



Name und Vorname: \_\_\_\_\_

An das  
Landratsamt Aschaffenburg  
Bayernstraße 18  
63739 Aschaffenburg

...

**Erklärung zur Anwendung des allgemeinen Freibetrags beim Feuerwehrdienst  
für das Jahr 201\_\_**

In meiner Eigenschaft als \_\_\_\_\_ erhalte ich eine Entschädigung.

Zur Berücksichtigung des nach § 3 Nr. 26a EStG begünstigten Betrags<sup>[1]</sup> erkläre ich:

**1. Zur Anwendung des Freibetrags:**

☐ Ich übe neben meiner oben genannten Feuerwehrtätigkeit keine weitere nach § 3 Nr. 26a EStG begünstigte Nebentätigkeit aus und versichere, dass im maßgebenden Kalenderjahr die Steuerbefreiung nicht bereits in einem anderen Dienst- oder Auftragsverhältnis berücksichtigt worden ist oder berücksichtigt wird.

☐ Ich übe mehrere begünstigte Nebentätigkeiten aus, für die die Steuerbefreiung in Anspruch genommen wird. Bei meiner oben genannten Feuerwehrtätigkeit kann von dem **Gesamt**jahreshöchstbetrag von 720 EUR nur ein Restbetrag von \_\_\_\_\_ EUR angesetzt werden.

**2. Zur zeitanteiligen Aufteilung des Höchstbetrags:**

Im Interesse einer gleichmäßigen Lohnabrechnung wird der zu berücksichtigende Freibetrag, sofern von der Feuerwehrführungskraft nicht ausdrücklich anders beantragt, zeitanteilig berücksichtigt. Beginnt oder endet die oben genannte Feuerwehrtätigkeit innerhalb eines Kalenderjahrs, so ist der für die begünstigte Tätigkeit ermittelte Jahreshöchstbetrag auf die Monate der Tätigkeit aufzuteilen. Kann der Antrag aufgrund einer späteren Antragstellung nicht bereits zu Jahres- oder Betätigungsbeginn berücksichtigt werden, so wird der Jahresbetrag auf die noch verbleibenden Monate des Kalenderjahres aufgeteilt.

Ich versichere, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe, und werde evtl. Änderungen der Verhältnisse unverzüglich mitteilen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift